

Psychologie für Berufsschulen? Sonderpädagogik für Berufsschulen?

Beitrag von „Psy“ vom 27. Mai 2015 16:19

Guten Tag zusammen,

ich möchte zum kommenden Wintersemester ein Lehramtsstudium hier in NRW für Berufskollegs beginnen und habe mich bereits schon einmal durch das Fächerangebot gewühlt. Dabei ist mir aufgefallen, dass man in Köln und Dortmund anstelle des klassischen Lehramts für Sonderschulen auch das Lehramt für Berufskollegs mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten statt einem Unterrichtsfach studieren kann.

In Dortmund würde sogar Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Lernen/Emotionale und Soziale Entwicklung (1.Fach) und Psychologie (2.Fach) gehen! Ist Psychologie denn als Unterrichtsfach gefragt? Bspw. an Berufskollegs mit gesundheitlicher und/oder sozialer Ausrichtung? Ich habe gelesen, dass Psychologie im beruflichen Gymnasium Gesundheit, an Fachoberschulen für Soziales/Gesundheit etc. unterrichtet wird.

Ich würde sehr gerne als Lehrer an einem Berufskolleg arbeiten, jedoch sind die "klassischen" Unterrichtsfächer wie Deutsch, Mathe, Englisch, Religionslehre etc. nichts für mich. Deswegen versuche ich einen gesunden Kompromiss aus persönlichen Interessen und der Lage auf dem Lehrerarbeitsmarkt für mich zu finden, um realistische Chancen auf eine Stelle zu haben und nicht komplett am Bedarf vorbeizustudieren. Die drei Kombinationen, welche für mich in Dortmund momentan in Frage kommen würden wären:

- Sonderpädagogik - Psychologie (Unterrichtsfach)
- Sozialpädagogik (berufliche Fachrichtung) - Psychologie (Unterrichtsfach)
- Sozialpädagogik (berufliche Fachrichtung) - Sonderpädagogik

Aus der Broschüre für NRW lese ich nur heraus, dass die Bereiche Gesundheit und Soziales/Erziehung auch in Zukunft sehr nachgefragt werden - Psychologie und Sonderpädagogik werden aber mit keinem Wort aufgeführt.

Hat jemand hierzu bessere Informationen? Ich bin dankbar über jede Antwort.